

Spargemeinschaften ermöglichen Frauen effiziente Kocher in Kenia



Die "NYIPINJE"-Gruppe in Kodweso ist eine von vielen Community Savings and Loaning (CSL) Groups in Siaya County, Kenia. Der Mechanismus dieser Mikrofinanzgruppen macht einen effizienten Kocher für jeden Haushalt erschwinglich. Foto: Robert Hörnig

Traditionellerweise wird in den ländlichen Gemeinden im Siaya Gebiet im Westen Kenias auf offenen Feuerstellen gekocht, was Unmengen an Feuerholz verbraucht. Dank kommunalen Spar- und Darlehensgemeinschaften können sich Frauen effiziente Kocher leisten. Dies reduziert die Nachfrage nach Feuerholz und schützt dadurch die lokalen Wälder, was zu verminderten CO₂-Emissionen führt. Zudem stärken die Spargemeinschaften die finanzielle und soziale Unabhängigkeit der Frauen.



67'836

Haushalte profitieren

30%

der Angestellten sind weiblich

343'628

Menschen profitieren

Die Kocher verbrauchen 40–50 Prozent weniger Feuerholz und werden mit lokal verfügbaren Materialien und von lokalen HandwerkerInnen hergestellt. Haushalte sparen dadurch Geld und Zeit für die Beschaffung von Feuerholz. Zudem kann durch den besseren und effizienteren Verbrennungsprozess die Luftqualität im Innern der Haushalte deutlich

Projekttyp:

Effiziente Kocher

Projektstandort:

Siaya, Kenia

Projektstatus:

In Betrieb, Zertifikate erhältlich

Jährliche CO₂-Reduktion:

144'910 t

Situation ohne Projekt

Nutzung von nicht-erneuerbarer Biomasse auf offenen Kochstellen

Projektstandard

Gold Standard[®]

VER

Impressionen



Pamela Omondi, Ng'ura village, liebt den Kocher für seine Sicherheit. Sie hat einen geistig und physisch beeinträchtigten Sohn, der sich beim Kochen auf offenem Feuer mehrmals verbrannte. Foto: Robert Hörnig



"Das Projekt hat mein Leben verändert." Genevive Akoth, Bäuerin und Projektangestellte als 'community mobiliser', 33 Jahre alt, Mutter von 3 Kindern. Foto:

verbessert werden, wovon vor allem Frauen und Kinder profitieren, da Atemwegserkrankungen reduziert werden können.

In Siaya County kochen 97,5 Prozent der Haushalte mit Holz. Nur 0,1 Prozent kochen mit Elektrizität.

myclimate arbeitet eng mit dem lokalen kenianischen Tembea Youth Center for Sustainable Development zusammen, das die so genannten Community saving and loaning groups aufbaut und begleitet. Diese Spargemeinschaften sind wichtig, denn die Menschen hier auf dem Land würden bei einer normalen Bank keinen Kredit bekommen, denn sie haben kein festes Einkommen, das der Bank Sicherheit geben würde. Die Spargemeinschaften stärkt Frauen zudem, Führung zu übernehmen, da jede Gruppe eine Vorsitzende, eine Aktuarin und eine Kassierin demokratisch bestimmt.

Dank dem Projekt kann ich meine Kinder zur Schule und zum Arzt schicken und ich konnte 6 Schafe und Hühner zutun.

Genevive Akoth, Projektangestellte, besitzt einen Kocher seit 2013, Siaya, Kenia

Dank dieser sicheren Finanzierungsmöglichkeit können sich Frauen einen Kocher leisten, aber beispielsweise auch eine medizinische Gesundheitsversorgung, Schulgebühren oder qualitativ hochstehendes Saatgut. Die meisten Mitglieder schaffen es, sich über die Jahre durch die Kreditmöglichkeiten ein kleines festes Einkommen zu schaffen, beispielsweise durch den Kauf von Tieren. Durchschnittlich treffen sich 15 Frauen 2-4 Mal monatlich. Der myclimate-Projektpartner Tembea subventioniert die Hälfte des Kocher-Preises mit Hilfe der myclimate-Kompensationsgelder. Für die restlichen 1000 Schilling wird ein zinsloses Darlehen gewährt. Dieses Darlehen müssen die Frauen nach spätestens zwei Jahren abbezahlt haben.

Die Spendengelder fließen über myclimate und Tembea auch in die Ausbildung von lokalen Handwerkerinnen und Handwerkern in der Produktion und Installation der effizienten Kocher, in die Schulung der Haushalte in der korrekten Anwendung und im Unterhalt der effizienten Kocher, und in Kampagnen zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Schauen Sie sich weitere Bilder an auf myclimate-Facebook!

Dieses Projekt trägt zu 11 SDG's bei:



72 EUR und 242 Stunden (über 4 h pro Woche) spart ein Haushalt pro Jahr durchschnittlich ein.

Robert Hörnig



Linda Atieno, Projektangestellte als 'field officer', 29 Jahre alt, unterrichtet eine Spargemeinschaft. Foto: Robert Hörnig



"Ich kann Geld sparen, da ich weniger für Feuerholz ausgeben muss. Mit diesem Geld kann ich die Schule für meine zwei jüngsten Kinder bezahlen." Francisca Adhiambo, Nyangera, Ugunja, Mutter von 7 Kindern. Foto: Robert Hörnig



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
Frauen und Kinder aus 67'836 Haushalten profitieren von besserer Luftqualität



4 HOCHWERTIGE BILDUNG
70'000 Menschen wurden für den Klimawandel, sauberes Kochen und Sparen sensibilisiert.



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT
30% der Angestellten sind Frauen und das Projekt reduziert die Zeit, die Frauen und Mädchen mit dem Sammeln von Brennholz verbringen.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
343'628 Personen profitieren von effizientem und sauberem Kochen.



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
160 Personen haben eine dauerhafte Anstellung.



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
Die sauberen und energieeffizienten Kochherde werden lokal mit lokalem Material hergestellt.



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
Jeder Herd spart etwa 2,0 t CO2 pro Jahr ein.



15 LEBEN AN LAND
393'802 Tonnen Holz wurden seit Projektbeginn eingespart.



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
1806 Spargemeinschaften wurden gegründet, Kapazitäten wurden aufgebaut.



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
67'836 effiziente Kochherde wurden hergestellt.